

Quelle: Nordkurier, Neubrandenburger Zeitung, 05.06.2023

Schach-Marathon für zwei junge Eintrachtler

Von Hans-Jürgen Rehbein

Hannes Artur Schröder und Sophie Charlotte Müller von der SG Eintracht Neubrandenburg waren bei der deutschen Jugend-Einzelmeisterschaft am Brett.

WILLINGEN/NEUBRANDENBURG. Eine ebenso anspruchsvolle wie interessante Schach-Woche liegt hinter Hannes Artur Schröder und Sophie Charlotte Müller von der SG Eintracht Neubrandenburg. Die beiden starteten bei der deutschen Jugend-Einzelmeisterschaft, die über mehrere Tage im nordhessischen Willingen stattfand.

Für den Sechstklässler Hannes Artur Schröder handelte es sich bereits um die zweite Teilnahme an nationalen Titelkämpfen. Er war 2021 in der Altersklasse U10 dabei, nun hatte er sich für das U12-Feld qualifiziert. Sophie Charlotte Müller, die im vorigen Jahr letztmals in der U18/weiblich hatte spielen können, startete nunmehr in der offenen Meisterschaft / Turnier B.



Das letzte Turnier-Match: Hannes Artur Schröder (links) vor dem Duell mit MV-Landesmeister Oleksandr Gavrylyuk.
FOTO: H.-J. REHBEIN

Während sie mit einem Punkt aus den ersten zwei Runden am ersten Tag gut ins Turnier fand, musste Hannes zwei Niederlagen gegen stärkere Kontrahenten hinnehmen. Umso erfreulicher die Siege für beide in Runde drei am Folgetag. Danach gab's einen kleinen Dämpfer für die Eintracht-Akteure. Doch am vierten Tag, wieder mit jeweils zwei Partien, konnte Sophie Charlotte Müller ihr Konto auf insgesamt 3,5 Punkte aus sechs Duellen aufstocken.

Hannes hatte zunächst 1,5 Punkte aus sechs Runden auf der Haben-Seite. Mit anschließend drei Remis erhöhte er seine Ausbeute auf 3,0 Punkte aus neun Duellen. Damit erreichte der Junge sein selbst gestecktes Ziel. Zu berücksichtigen ist: Mit Ausnahme eines Gegners hatte er es am Brett durchweg mit Konkurrenten zu tun, deren Wertzahl besser war. Am Ende sprang für den Spieler von der Schachgruppe Eintracht Platz 49 unter 58 Teilnehmern heraus – und ein Zugewinn an wichtigen Erfahrungen.

Sophie Charlotte Müller beendete die Meisterschaft mit 4 Punkten aus neun Runden. Sie belegte Rang 63 und Platz sieben/weiblich unter 111 Startenden.